

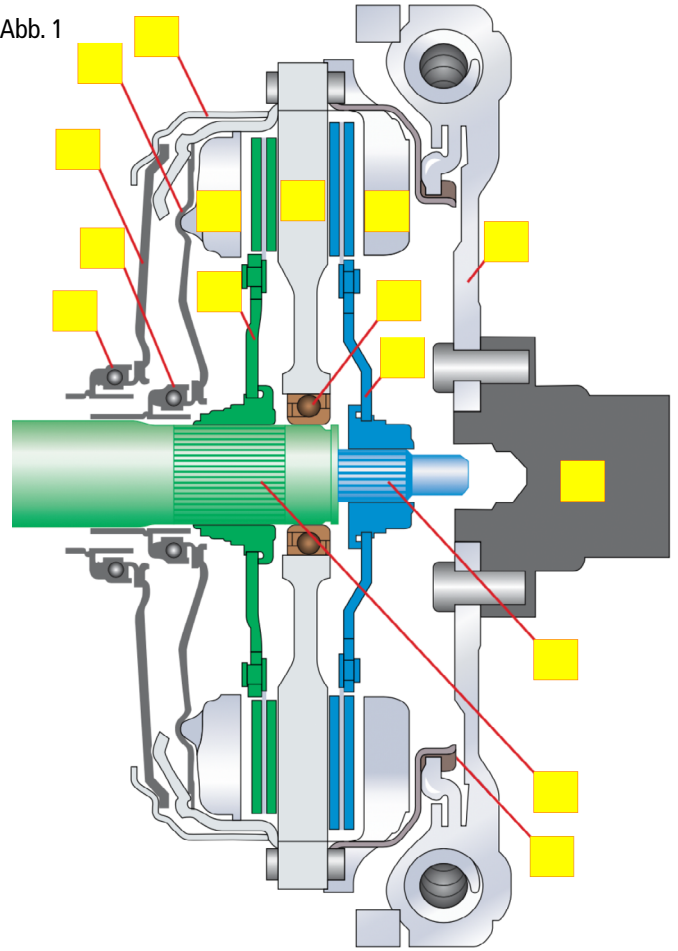
Antrieb

DSG-Kupplungen

1. Ordnen Sie die Positions-Nr. aus der Legende den Bauteilen in der Abb. 1 zu.

- 1 Kurbelwelle
- 2 Zweimassenschwungrad
- 3 Treibscheibe
- 4 Stützlager
- 5 Druckplatte K1
- 6 Kupplungsscheibe K1
- 7 Druckplatte K2
- 8 Kupplungsscheibe K2
- 9 Einrücklager K2
- 10 Einrücklager K1
- 11 Getriebe-Eingangswelle 1 (Vollwelle)
- 12 Getriebe-Eingangswelle 2 (Hohlwelle)
- 13 Zuganker
- 14 Tellerfeder K2
- 15 Tellerfeder K1
- 16 Mitnehmerdeckel mit Zahnkranz

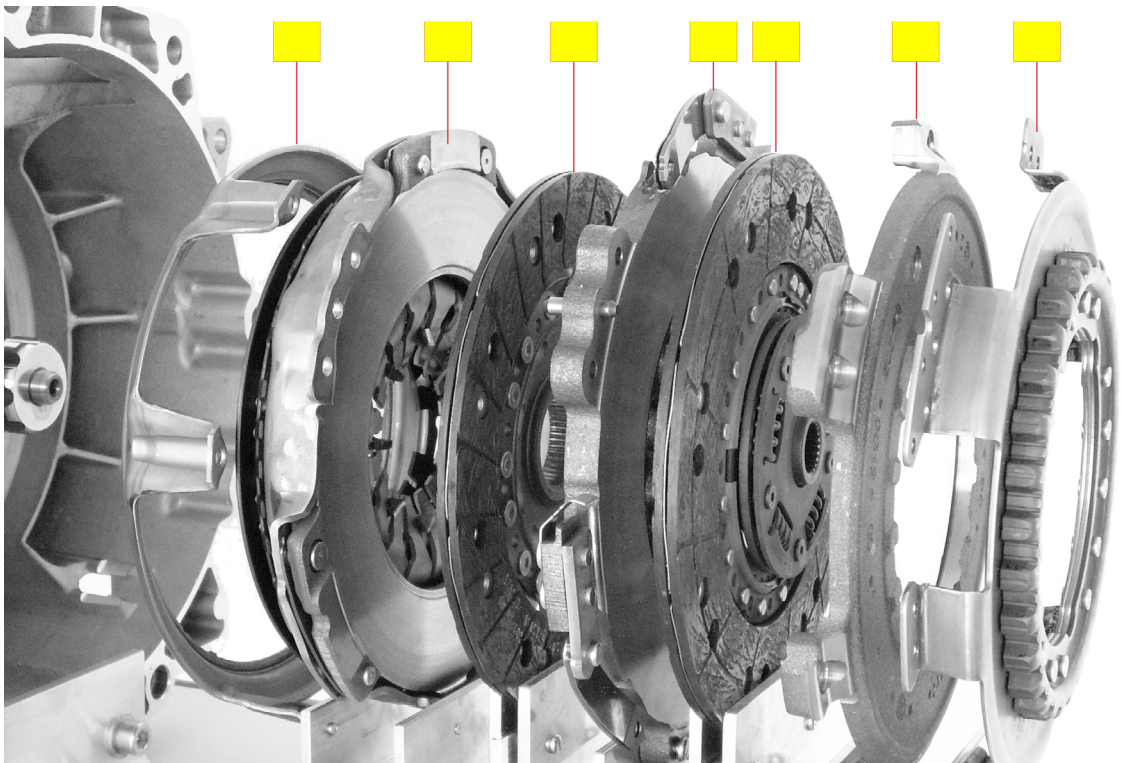
Abb. 1



2. Kennzeichnen Sie in der Abb. 2 alle Teile mit einem ...

- a) «K», die drehfest mit dem Bauteil Pos.-Nr. 1 (aus Aufgabe 1) verbunden sind.
- b) «G», die drehfest mit dem Bauteil Pos.-Nr. 11 beziehungsweise Pos.-Nr. 12 (aus Aufgabe 1) verbunden sind.

Abb. 2



3. Tragen Sie in den Platzhaltern mit Pfeilen die Richtung der bewegten Teile für den Einkuppelvorgang ein.

Abb 3: K1 einkuppeln

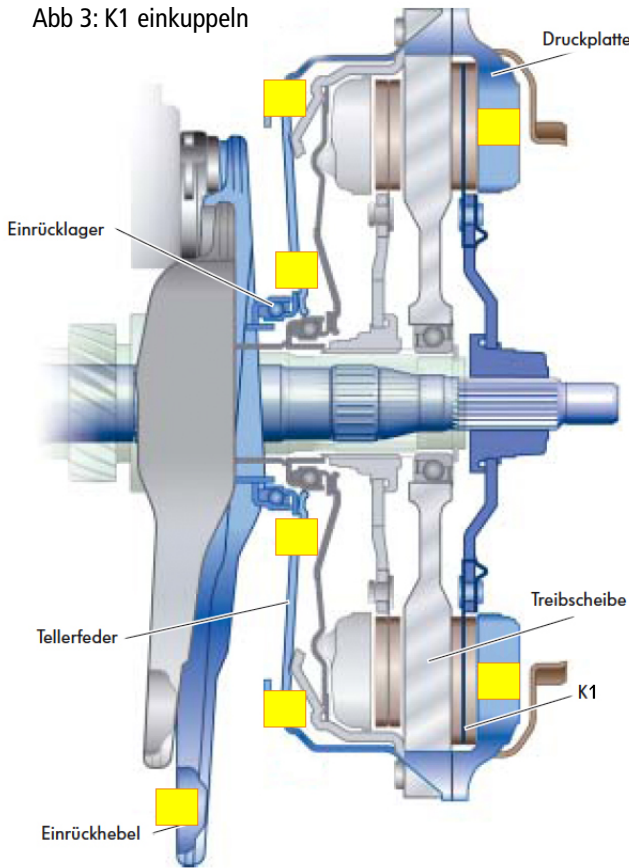
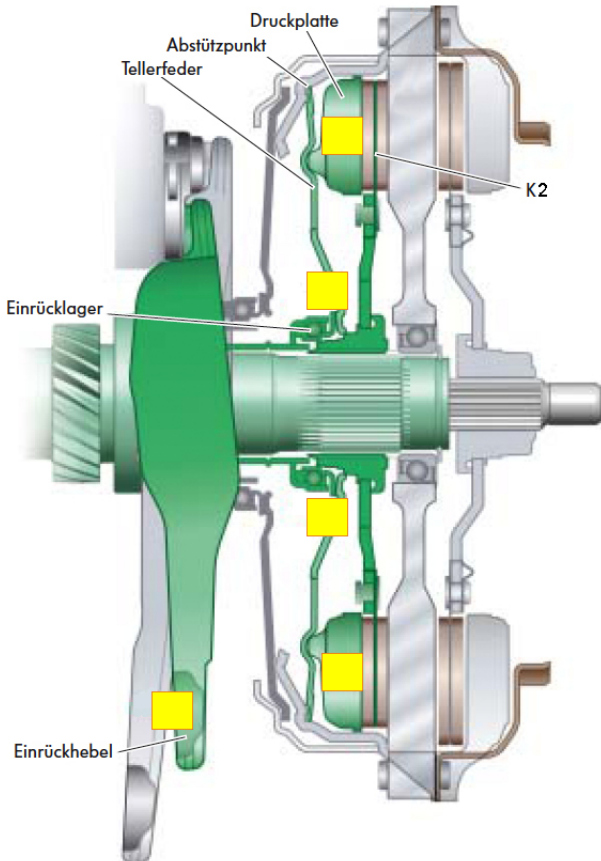


Abb. 4: K2 einkuppeln



4. Nummerieren Sie die Bauteile so der Reihe nach, wie diese am Kraftverlauf vom Zweimassen-Schwungrad bis zur Getriebeeingangswelle 1 beteiligt sind. Nicht beteiligte Baugruppen sind nicht zu nummerieren.

- 1 Zweimassen-Schwungrad
- Getriebe-Eingangswelle 1
- Getriebe-Eingangswelle 2
- Mitnehmerdeckel mit Zahnkranz
- Zwischenscheibe
- Kupplungscheibe 1
- Kupplungscheibe 2
- Druckplatte 1
- Druckplatte 2

5. Begründen Sie in einem Satz ...

- a) die Aussenverzahnung am Mitnehmerdeckel.

- b) die grössere Reibfläche der Kupplung K1 gegenüber derjenigen der Kupplung K2.

6. Notieren Sie mithilfe der Abb. 1 und 2 neben der Reibflächen-grösse zwei weitere Merkmale der Kupplungscheibe K1 gegenüber K2.

- 1)

- 2)

7. Welchen Zustand nehmen die Kupplungen ein, wenn in den Leitungen der Kupplungssteller kein Öldruck aufgebaut ist?
